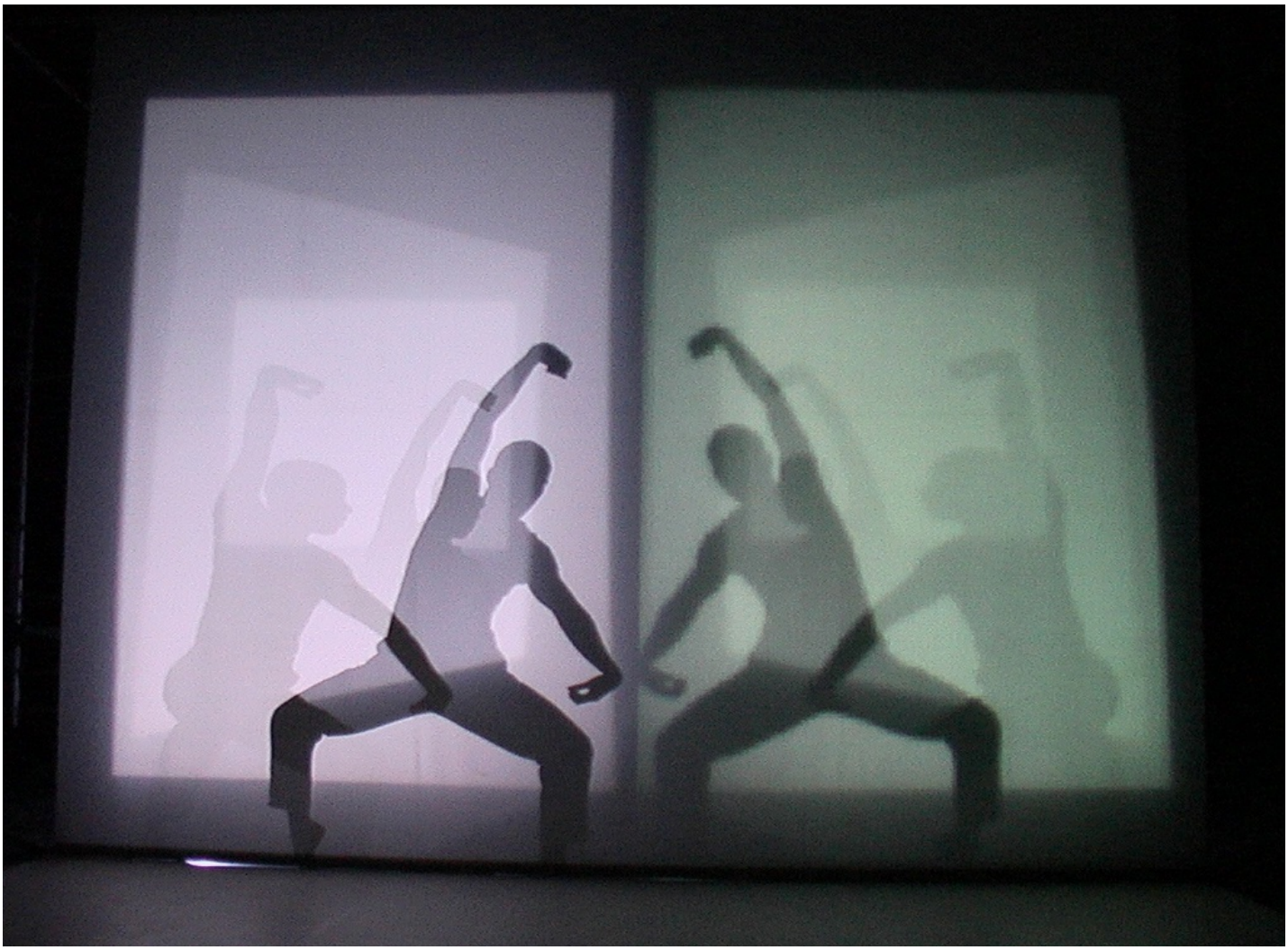
scanned V

Institut für Bildmedien [1] interactive dance performance [2]
Dokumentation - wird in IMAGINING MEDIA@ZKM dokumentiert
2001



In der Performance scanned V ist die Choreographie Material eines bildnerischen Prozesses. Bewegung wird auf Video aufgenommen, digitalisiert und gescannt. Ein Tänzer bewegt sich in der Projektion und wird Teil der Aufnahme. Zwischen Performance und Live-Sampling findet ein visueller Dialog statt. Was abgebildet werden soll, ist der Tanz selbst als eine Art Protokoll der choreographischen Passagen, und dieses Protokoll kann wiederum als Quelle der Improvisation dienen, indem es erneut auf die Bühne projiziert wird. Dieses mediale Reorganisations-prinzip lässt im verdichteten Abbild der Choreographie einen medialen Bühnenraum entstehen. Die Choreographie selbst entsteht im Kopf der BetrachterInnen.

premier:

UA: 01.12.2001: SPIELART-Festival, I-camp Theater, München (D)

technique/material/hardware, software:

Hardware: 2 Apple Macintosh Computer Kamera Videotrackingsystem Videoprojektor Projektionsleinwand
Software: MAX/MSP, nato 0+55/ (ab 2003) jitter (Videotracking-Software) Macromedia Director Adobe Premiere / Final Cut (ab 2003)

dimensions:

Maße variabel / 50 Min.

credits:

Konzept und Realisierung, Video: Chris Ziegler Sound-Programmierung: Todd Ingalls Tanz (UA 2001): Jayachandran Palazhy Produktion: Chris Ziegler in Zusammenarbeit mit i-camp/ Neues Theater München und mit Unterstützung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München. Produziert am ZKM | Karlsruhe mit Unterstützung des ZKM | Institut für Bildmedien. Realisierung: Theaterfestival SPIELART München in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit i-camp/Neues Theater München.

producer:

ZKM | Institut für Bildmedien, 2004.

Künstler:
Christian Ziegler
Institut für Bildmedien interactive dance performance

Quellen-URL: http://m.at.zkm.de/node/302

Verweise:
[1] http://m.at.zkm.de/taxonomy/term/12
[2] http://m.at.zkm.de/taxonomy/term/27